

**Die Jagd
nach dem**

EISEN FRESSER



**Spielanleitung,
Hilfestellung,
Guide &
Walkthrough**

DIE JAGD NACH DEM EISENFRESSER

SPIELANLEITUNG

Für ein Fortkommen im Spiel und um euch neue Aufgaben abzuholen, benötigt ihr nur euer Smartphone mit funktionierendem QR-Code-Scanner für die Spielfreischaltung, es muss keine zusätzliche App installiert werden.

Alle Aufgaben findet ihr im Gelände am und um die Innenstadt von Leoben, eine Bonusvariante führt gleich zu Beginn durch das KulturQuartier.

Das Spiel beinhaltet Rätsel, Aufgaben, Informationen, Bonus-Aufgaben oder Lösungen, versteckt hinter einmal mehr und einmal weniger markanten Punkten in der Umgebung, wie Statuen, Brunnen, Schildern, Türen oder anderem.

Das Spiel funktioniert dabei völlig ohne weitere QR-Codes, nur die Spielfreigabe am Startpunkt auf dem Eisenfresser-Plakat am Kulturquartier ist mittels dem dort unter "Hier beginnt's" befindlichen Code einmalig freizuschalten. Danach werdet ihr mittels Augmented-Reality durch das Spiel geführt, sucht dabei gemäß der jeweiligen Aufgabe mit eurem Smartphone die angewiesene Umgebung ab. Manchmal müsst ihr verschiedene Perspektiven probieren, bis ihr den den richtigen Blickwinkel zu Objekt gefunden habt.

Wichtig ist, dass ihr die QR-Kamera immer in eurem Browser geöffnet lasst.

Viel Spaß und seid vorsichtig auf eurem Weg!

LINKS ZU DEN AR-KAMERAS

Hier findest du alle Links zu den jeweiligen AR-Kameras - falls du deine Kamera einmal versehentlich schließt oder neu laden mußt.

AR-Kamera Museum & Level 1 Außenrunde

<https://ar.ag-eisenhut.at/b/leoben>

AR-Kamera Level 2 Außenrunde

<https://ar.ag-eisenhut.at/b/leoben2>

AR-Kamera Level 3 Außenrunde

<https://ar.ag-eisenhut.at/b/3>

AUSSENRUNDE LEVEL 1

**du brauchst diese
AR-Kamera:**

<https://ar.ag-eisenhut.at/b/leoben>

Du findest auf den nächsten Seiten die Objekte, die du auf deinem Weg suchen musst mit kurzer Standortsbeschreibung.

Zusätzlich zeigen dir die Bilder den optimalen Blickpunkt für deine AR-Kamera.

Falls du deine AR-Kamera vesehentlich schließt oder neu laden musst, findest du hier auch die entsprechenden Links dazu.

Öffne sie direkt oder kopiere den Link in deinen Browser.

**Start beim Plakat am Kulturquartier
Lies alle Infos genau!**

Die Jagd
nach dem
**EISEN
FRESSER**

START!

HIER BEGINNTS:

QR-Freischaltcode:

Kamera nach
Freischaltung auf das
Plakat richten.



**Augmented Reality
Rätselralleye**

UND SO GEHTS:

QR-Code Spielanleitung:



Der Mann mit Hut wartet auf der Bühne unter dem Hammer. Zu finden rechts neben dem Eingangsbereich des KulturQuartiers in einer Nische.



**An den Füßen der
goldenen Statue
geht es weiter
und es gibt erste
Zusatzinfo.**



**Die Reise nach
China führt dich
nicht all zu weit -
rechts neben
dem Eingang
MuseumsQuartier
an der Mauer.**

1994年8月29日中華人民共和國徐州市與奧地利

共和國當歎本市締結了友好城市關係。

該紀念牌是紀念于廣州市長和瑪蒂亞斯·孔阿德
市長博士出席的中國徐州漢代文物珍品展開幕式。

象徵兩市的友好合作關係。

1998年5月15日。雷勤本

**Danach zum Schwammerlturm.
Du suchst dieses Schild:**



**Der Knappe beim Stadttheater
schickt dich gleich weiter
aber nicht ohne Infos...**



LEVEL 2

Ab hier brauchst du diese AR-Kamera:

<https://ar.ag-eisenhut.at/b/leoben2>

Am Bergmannsbrunnen erfährst du über studentisches und über Barbarabrauchtum.



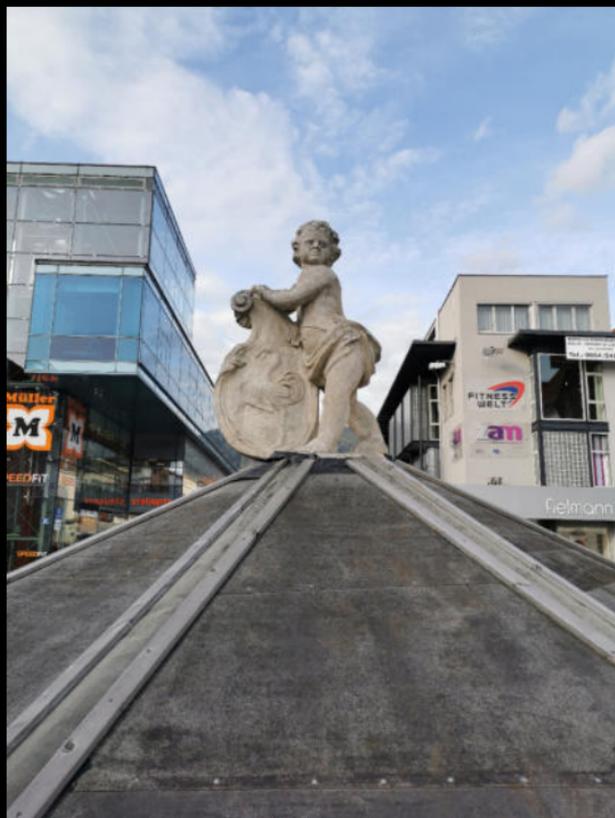
**Hast du den Eisenfresser über dem Balkon
am Alten Rathaus (Hauptplatz) gefunden,
erhältst du zu Recht Applaus.**



**Weiter abwärts findest du den
Sternzeichenstein und darauf den
Wassermann.**



Und gleich dahinter den Engelsbrunnen.



**Erzherzog Johann hat Infos für dich - danach
geh links bis zum Tunner-Park.**



LEVEL 3

Ab hier brauchst du diese AR-Kamera:

<https://ar.ag-eisenhut.at/b/3>

**Peter Rosegger hat
ein Gedicht für
dich.**

**Bei starkem
Gegenlicht
ist der Dichter
etwas knifflig.**



Weiter gehts an der alten Stadtmauer hinter der Rosegger-Büste.



**Danach zur Pfarrkirche Leoben und die
Timmersdorfergasse hinab bis zum Faun..**



Das finale Quizz erwartet dich wieder am KulturQuartier. Du findest die Geramb-Rose in der Nähe der chinesischen Tafel, die dir schon bekannt ist.



MUSEUMSRUNDE

**du brauchst diese
AR-Kamera:**

<https://ar.ag-eisenhut.at/b/leoben>

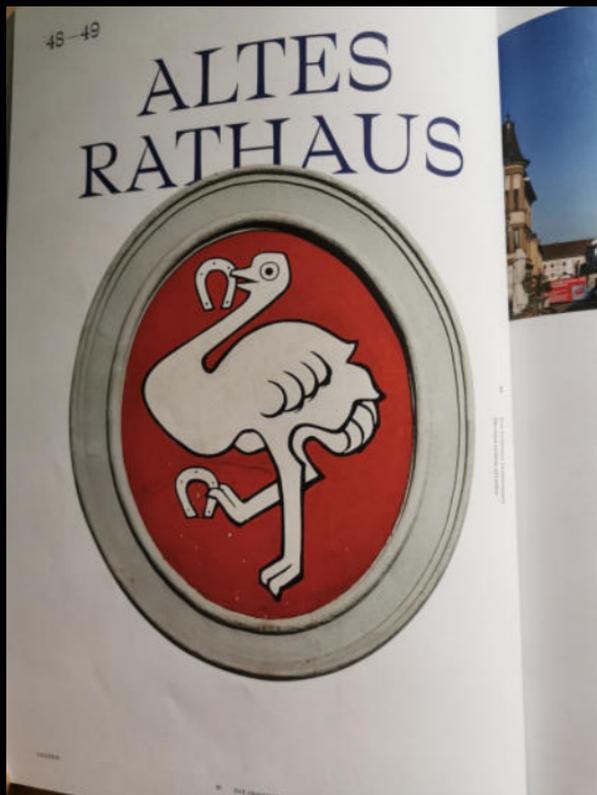
**Die ersten beiden Stationen bis zum Mann
mit Hut sind gleich wie bei der Außenrunde
Level 1.**

Danach gehst du ins Museum. Rechts beim Eingang auf einem kleinen Tisch in einer Nische steht das "Eine Buch".

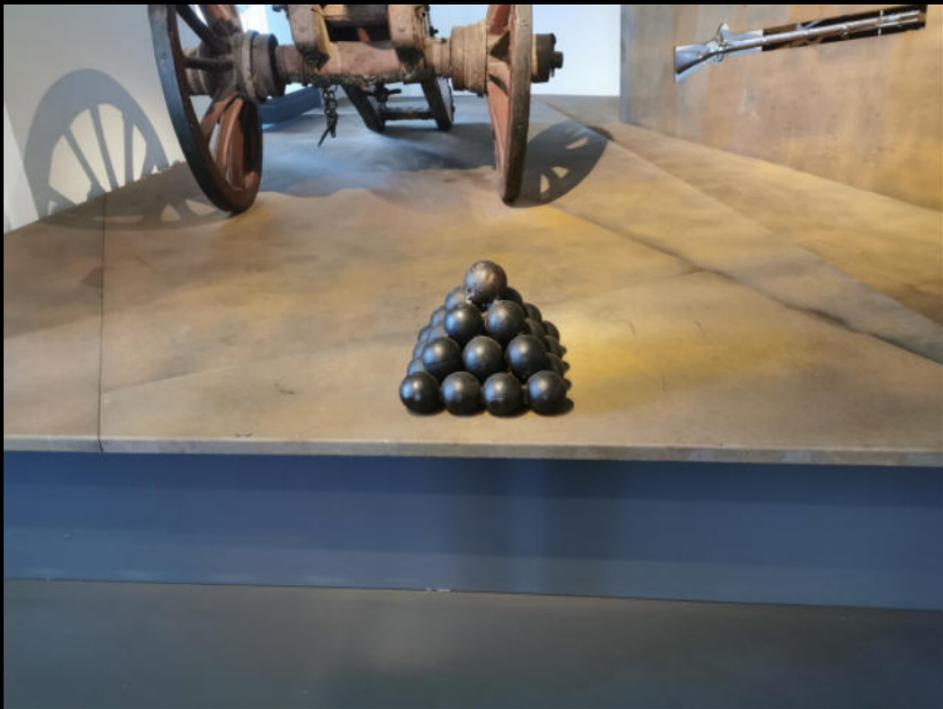


**DAS
EINE
BUCH!**

Darin findest du den Eisenfresser.



Der schickt dich zu den Kanonenkugeln.



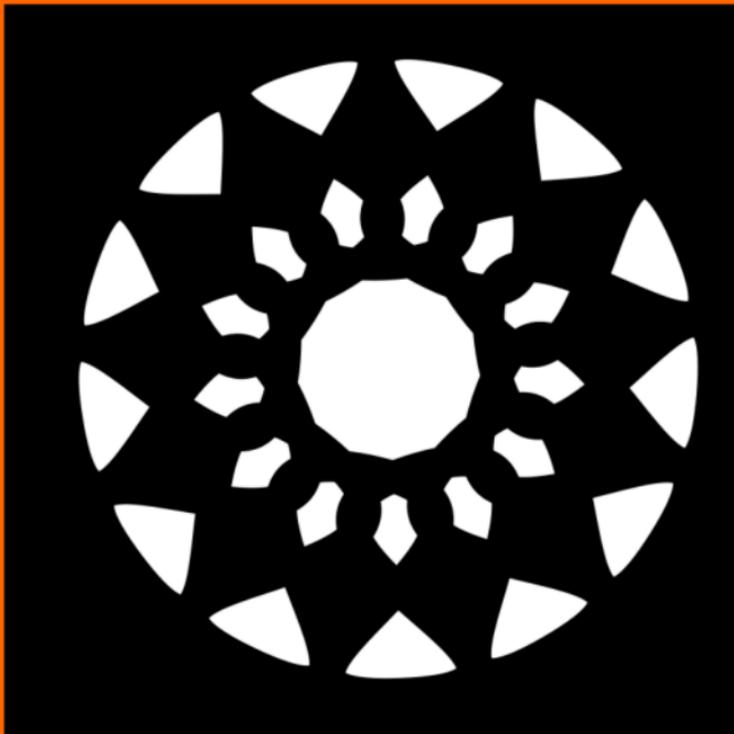
Im Nebenraum findest du den Stein mit dem Zeichen.



Und im selben Raum diese drei Karten:







Danach triffst du wieder auf den Eisenfresser:



**Diesmal schickt er dich im selben
Raum zum Wirten:**



Die Rechenaufgabe löst du mit diesem Text rechts in der Vitrine:



Der Leberwurst
Händler aus dem
Mittelalter von
Andreas 1568.

Starke Marke

Den Menschen des Mittelalters erschien die Natur als ein schauergiges und zugleich wundervolles Geheimnis. Man glaubte an jede Vision, jedes Gerücht, man vertraute Wahren und Fälschern. So meinten die damaligen Gelehrten allen Ernstes, dass sich der exotische Straußenvogel von Eisen ernähre. Da sich in der Stadt schon damals alles um das begehrte Metall drehte, wählte man den «Eisenfresser» als einprägsames Zeichen.

Mit dem Roheisen, in das seine Qualitätsmarke eingeschlagen war, versorgte Leoben ein riesiges Absatzgebiet, das die Steiermark, Salzburg, Kärnten, und Tirol umfasste. Von dort ausgehend führten die Handelswege weiter nach Deutschland, in die Schweiz, nach Frankreich. In den Nordosten der Monarchie gelangte das begehrte Metall über den Semmering, Ungarn wurde im Kolbenterr über Rudersburg beliefert.

Illustration von der
Marke «Straußenvogel»
auf dem Leobener
Roheisen von 1794
in Bruchformung.



Am stärksten präsent war die Sträußenmarke natürlich in der Steiermark. Das von Herzog Friedrich 1314 verliehene Eisenhandelsprivileg hatte die Bürger als so genannte Verleger des vorderbergischen Eisens reich gemacht. Sie streckten den meist kapitalschwachen Radmeistern Geld- und Sachmittel vor und sicherten sich damit Lieferungen zu «liebenfreundlichen» Preisen, Mengen und Termimen.

Das Roheisen veräußerten die Verleger an die Hammerherren, die «Schwarzen Gräben», der engeren und weiteren Region. Diese wiederum produzierten als «geschlagenes Zeug» eine Fülle von Eisenwaren: Beile und Drähte, Schösser, Laternen, Wirtshausschilder. Grobes Zeug wie Feines.

**Dazwischen kannst du dir auch mal einen Film
über Rennöfen ansehen.**



Zum Finale Gehts zurück zum Buch.

